



Deutsch:

Sprachprüfung – Korrekturanleitung

Deutsch: Sprachprüfung

Für diese Prüfung sind keine Hilfsmittel erlaubt.

A Fragen zum Textverständnis

Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung in Teil A müssen nicht stimmen, ausser es ist im Lösungsschlüssel anders vermerkt!

Zum Text: *Kummer aller Art* (Mariana Leky)

1. Sind die folgenden Informationen zum Text richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Die Erzählerin und Lisa haben schon zwei Wochen vor dem Tag, an dem die Geschichte spielt, miteinander kommuniziert.	X	
2. Magnus ist in der gleichen Schule wie Lisa.	X	
3. Lisa hofft, dass sich Magnus' Nachricht verändert, wenn sie sie oft genug vorliest.	X	
4. Die Erzählerin gibt Lisa den Satz <i>Es geht vorbei</i> mit auf den Weg.		X
5. Herr Pohl hat zwei Hunde, deswegen spazieren sie zu fünft weiter.		X
6. Die Frau, die der Gruppe entgegenkommt, ist mit jemandem im Gespräch.	X	

½ Punkt pro korrekte Zeile

3	
---	--

D.2.B.1.i	Die Schülerinnen und Schüler können [Texte] auf ihre Vertrauenswürdigkeit kritisch hinterfragen.
-----------	--

2. Der Liebeskummer, den Lisa bei sich hat, wird einige Male wie eine Person beschrieben. Man nennt das *Personifikation*. Es wird z. B. gesagt: «Der Liebeskummer hat sie (= Lisa) dabei.» (Z. 3).

- (a) Zitiere wörtlich zwei andere Passagen aus den Zeilen 28–50, in denen der Liebeskummer als Personifikation beschrieben wird.

- «Wir gehen zu fünft weiter» (Z. 29 f.)
- «der Liebeskummer stramm vorneweg wie ein blasierter Pauschalreiseführer» (Z. 31)
- «wenn man hinter dem Liebeskummer einer Sechzehnjährigen her spaziert» (Z. 38 f.)
- «Der Liebeskummer, der sie mit sich führt, ist absolut nicht eingeladen» (Z. 48 f.)
- «ihm ein «Willkommen» entgegenzulächeln, wird niemandem gerecht, weder dem Kummer noch seiner Wirtin» (Z. 49 f.)

1 Punkt pro korrekte Antwort; Anführungszeichen und Zeilenangaben können fehlen. Weitere Bsp. aus den Zeilen 3 und 4 zählen nicht als korrekte Antworten.

2	
---	--

D.6.A.1.i	Die Schülerinnen und Schüler können detailliert mit Bezug zum Text darstellen, wie Figuren, Orte oder Handlungen der Geschichte auf sie wirken.
-----------	---

- (b) Welche Absicht verfolgt die Autorin mit der Personifikation des Liebeskummers, was will sie damit deutlich machen? Kreuze an, weshalb das Stilmittel der Personifikation gewählt worden ist.

- ☒ Der Liebeskummer wirkt so grösser und schwerer.
- ☐ Der Liebeskummer ist eine Vaterfigur für Lisa.
- ☒ Der Liebeskummer hat die Überhand über Lisa als Person.
- ☐ Lisa kann sich hinter dem Liebeskummer verstecken.

pro falsche Ankreuzung 1 Punkt Abzug, bis 0

1	
---	--

D.6.A.1.i	Die Schülerinnen und Schüler können detailliert mit Bezug zum Text darstellen, wie Figuren, Orte oder Handlungen der Geschichte auf sie wirken.
-----------	---

3. Der Verursacher von Lisas Liebeskummer heisst Magnus. Die Erzählerin findet das «einen ganz und gar bescheuerten Vornamen» (Z. 10) und schlägt den Namen «Unmagnus» (Z. 10) vor. Gib einen Grund an, weshalb die Erzählerin «Unmagnus» passend findet.

- Was Magnus mit Lisa gemacht hat bzw. dass Magnus Lisa verlassen hat, ist «nicht grossartig» (oder «unedel»), was der Name «Unmagnus» wörtlich bedeutet.
- Magnus hat mit Lisa per SMS (oder: auf schnöde Art) Schluss gemacht
- Magnus hat Lisa **für eine Ältere** verlassen. (½ Punkt, wenn «für eine Ältere» fehlt)
- Man kann jemanden so Kluges, Lustiges und Schönes wie Lisa nicht verlassen, doch Magnus hat das getan.
- In diesem Namen stecken «un-» mit der **Bedeutung 'nicht'** und «mag» (von «mögen»), was auf die Erzählerin zutrifft: Sie mag Magnus nicht.

1 Punkt für eine korrekte Antwort

1	
---	--

D.2.A.1.h	Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in [...] Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.
-----------	---

4. Die Erzählerin probiert mittels verschiedener Aktivitäten, gegen Lisas Liebeskummer vorzugehen, und hat dabei immer eine besondere Absicht. Bei zwei dieser Aktivitäten – beim Anschauen einer Tierdokumentation und beim Schwimmen – wird Lisas Traurigkeit aber noch grösser. Halte fest, welche Absicht der Erzählerin mit den zwei Aktivitäten verbunden ist und weshalb Lisas Trauer bei diesen Aktivitäten sogar verstärkt wird.

Aktivität:	Absicht:	Grund für die Verstärkung von Lisas Trauer:
Anschauen einer Tierdokumentation (Z. 17)	– Ablenkung vom Liebeskummer	– Die Liebe zwischen den Tieren ist so stark, dass das eine nach dem Tod des anderen auch stirbt. Lisa merkt, dass Magnus ihr gegenüber keine solche Liebe empfindet. – ODER: Die starke Liebe zwischen den Tieren steht im Kontrast zur fehlenden Liebe von Magnus gegenüber Lisa. – FALSCH: Es geht ums Sterben / um den Tod.
Schwimmen (Z. 21)	– Bewegung (hilft gegen lausige Gedanken) ODER Ablenkung	– Lisa ist das letzte Mal mit Magnus schwimmen gegangen. Diese Erinnerung ist schmerzhaft.

½ Punkt pro korrekte Box

2	
---	--

D.6.A.1.h	Die Schülerinnen und Schüler können eine Geschichte aus der Sicht einer einzelnen Figur darstellen, um Innensicht, Gedanken und Beweggründe des Handelns zu verstehen [...].
-----------	--

5. In Zeile 34 wird gesagt: «Wenn Reden etwas nützen würde [...]», was heisst, dass Reden in diesem Moment nichts nützt. Warum nicht? Nenne einen Grund.

- Es würde Lisa nicht trösten, wenn sie erfahren würde, dass wohl alle im Park schon einmal Liebeskummer überwunden haben.
- Lisa, die an Liebeskummer leidet, würde wohl noch mehr leiden angesichts der Information, dass andere / alle anderen im Park keinen Liebeskummer mehr haben.
- Vonseiten Erzählerin ist schon alles gesagt, und die Versuche der Erzählerin waren bis jetzt nutzlos.
- Lisa muss die Erfahrung des vorbeigehenden Kummers selbst machen, man kann ihr momentan dazu nichts erzählen / erklären.

1 Punkt für eine korrekte Antwort

1	
---	--

D.6.A.2.g

Die Schülerinnen und Schüler können [...] verschiedene Bedeutungen und Verstehensweisen erkennen und sind fähig, einfachere Stellen selbstständig zu analysieren.

6. In Zeile 50 wird von der Erzählerin angedeutet, dass Lisa eine «Wirtin» sei. Was ist damit gemeint?

- Lisa ist eine **Gastgeberin**, bei der der **Kummer** zu Gast ist.
- Lisa **beherbergt** den **Kummer** bei sich.
- Lisa **trägt** den **Kummer** in sich, der sie wie ein Virus **krank** macht.

1 Punkt für eine korrekte, vollständige Antwort; ½ Punkt, wenn Bezug auf «Kummer» fehlt.

1	
---	--

D.2.A.1.h

Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in [...] Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.

7. In den Zeilen 59–60 wird gesagt: «Es hört sich an wie in einem Kopf, der überlegt, was er alles falsch gemacht haben könnte.»

(a) Was aus der Geschichte wird in diesem Zitat mit einem Kopf verglichen?

die **Geräusche in der Zoohandlung**, wo es fiept, raschelt und blubbert

FALSCH: nur «Zoohandlung»

(b) Warum passt dieser Vergleich? Nenne einen Grund.

- Die Geräusche in der Zoohandlung und im Kopf sind beides Mal **unangenehm** / **unheimlich** / **fremd** / **(ver-)störend**, sodass man sie am liebsten verstummen lassen möchte.
- Wenn ein Mensch grübelt und sich selbst anklagt, können sich diese Gedanken im Kopf genau so unangenehm / unheimlich / fremd / (ver-)störend anhören wie die Geräusche in der Zoohandlung.
- (in Bezug auf früher Gesagtes:) Er greift Lisas unangenehmes / (ver-)störendes Denken / Grübeln auf, wenn sie hin- und herüberlegt, was sie in Bezug auf Magnus alles falsch gemacht haben könnte. (Z. 12–15)

1 Punkt für eine korrekte Antwort pro Teilaufgabe in (a) und (b)

2	
---	--

D.2.A.1.h	Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in [...] Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.
-----------	---

8. Herr Pohl macht am Schluss der Geschichte in der Zoohandlung einige Aussagen, die als Wertungen und Ratschläge verstanden werden können.

(a) Zur Idee von «konstanter Behaglichkeit» (Z. 64) für den Menschen sagt er: «Um Himmels willen» (Z. 65). Er findet diese Vorstellung also negativ. Was ist negativ daran, wenn ein Mensch konstante Behaglichkeit erleben würde? Nenne einen Aspekt.

Das Behagliche / Schöne wäre mit der Zeit normal / nichts Besonderes mehr bzw. es würde nicht mehr geschätzt.

(b) Er sagt zu Lisa auch: «Besser, Sie halten Sie gut fest, Ihre ganze Traurigkeit.» (Z. 66). Was ist positiv daran, die ganze Traurigkeit festzuhalten? Nenne einen Aspekt.

- Man merkt, dass man mit Traurigkeit auch umgehen kann.
- Man merkt, dass man stark genug ist, Traurigkeit auch zu ertragen.
- Man kann sich durch die Erfahrung im Umgang mit Traurigkeit als Mensch entwickeln.
- Wenn man keine Trauer empfinden kann, kann man auch kein Glück empfinden.
- Wenn die Zeit der Traurigkeit vorüber ist, kann man schöne Zeiten umso mehr schätzen, weil man weiss, dass sie nicht selbstverständlich / konstant sind.

1 Punkt für eine korrekte Antwort pro Teilaufgabe (a) und (b)

2

D.2.A.1.h Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in [...] Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.

D.6.A.2.g Die Schülerinnen und Schüler können [...] verschiedene Bedeutungen und Verstehensweisen erkennen und sind fähig, einfachere Stellen selbstständig zu analysieren.

9. In der ersten Spalte sind Wörter aus dem Text gegeben. Bestimme für jedes Wort, ob es die Bedeutung in A, B oder C trägt, und schreibe den entsprechenden Buchstaben in die Spalte ganz rechts.

Begriff	A	B	C	Lösung
hünenhaft (Z. 4)	heldenhaft	gross/kräftig	mutig	B
schnöde (Z. 9)	verachtenswert	vornehm	verstörend	A
blasiert (Z. 31)	intelligent	überheblich	vorlaut	B
brachial (Z. 43)	endlos	erbarmungslos	ehrlos	B
kontaminiert (Z. 57)	eingenommen	zerstört	verunreinigt	C
Behaglichkeit (Z. 64)	Wohlbefinden	Zufriedenheit	Glückseligkeit	A

½ Punkt pro korrekte Lösung; keine Punkte bei Mehrfachnennungen pro Box

3

D.2.A.1.h Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in [...] Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.

10. Der Titel der Geschichte lautet *Kummer aller Art*. Zähle in der linken Spalte auf, welche Person bzw. welches Lebewesen in dieser Geschichte Kummer und Sorgen hat oder kennt. Halte in der rechten Spalte die entsprechende Art von Kummer oder Sorge fest.

Person / Lebewesen:	Kummer und Sorge:
<i>Beispiel:</i> – Lisa / die Protagonistin	<i>Beispiel:</i> – Liebeskummer
– Herr Pohl	– Er kennt sich mit Traurigkeiten aus. (Z. 28f.) – In der Vorstellung der Erzählerin schwebt der Schriftzug «Kummer aller Art» über seinem Kopf. (Z. 29) – Er hat wohl selbst Lebenserfahrung mit Liebeskummer. (Z. 44)
– die Erzählerin / die Paten- tante / die Gotte	– Sie macht sich um den Liebeskummer der Paten- tochter Sorgen. – Sie hat selbst Lebenserfahrung mit Liebeskum- mer. (Z. 44)
– ein Vogel (ODER: der eine Vogel eines Vogelpaares in einer Tierdokumentation) – FALSCH: das/ein Vogelpaar	– Er verliert nach dem Tod des Partners die Ener- gie den Lebenswillen (und stirbt dann auch). (Z. 19f.) – ODER: Er hat nach dem Tod des Partners keine Energie mehr zum Fliegen (und stirbt dann auch). (Z. 19f.)
– FALSCH: Lori / der Hund des Nachbarn/von Herrn Pohl	– Sie hat vielleicht selbst Erfahrung mit Liebeskum- mer. (Z. 35)

½ Punkt pro korrekte Box (ohne Zeilenangabe)

2	
---	--

D.6.A.2.g	Die Schülerinnen und Schüler können [...] verschiedene Bedeutungen und Verstehensweisen erkennen und sind fähig, einfachere Stellen selbstständig zu analysieren.
-----------	---

Punktzahl Teil A

20	
----	--

B Sprachaufgaben

1. Gross- und Kleinschreibung: Markiere im folgenden Text die richtig geschriebene der beiden *kursiven* Varianten.

Nahrungsmittel gibt es in unseren Breitengraden im Überfluss. Trotzdem hadern wir mit dem, was wir essen. Entweder ernähren wir uns bewusst zurückhaltend – oder wir verputzen gleich eine ganze Tafel Schokolade, wenn die Emotionen am *überkochen* / **Überkochen** sind. Bei **jemandem** / *Jemandem*, der nur **wenig** / *Wenig* essen möchte, ist das Essen oft an negative Erinnerungen gekoppelt. Gerade wer Sätze wie «Du bist aber pummelig geworden.» in der Kindheit zu hören bekam, tut sich später als *erwachsener* / **Erwachsener** schwer, diese als innere Stimme aus dem Kopf zu verbannen. Eine Psychotherapeutin findet, es sei am **besten** / *Besten*, diese negativen inneren Glaubenssätze aufzuschreiben und **positiven** / *Positiven* gegenüberzustellen. «Meldet sich die innere Stimme beim Fondue und sagt: «Das macht dick, iss nicht so **viel** / *Viel!*», kann man ihr entgegenstellen, dass man pro Winter nur etwa **dreimal** / *Dreimal* Fondue isst und dieses dann auch genießt, ohne auf die Menge zu schauen», sagt sie.

½ Punkt Abzug pro fehlende oder falsche Markierung

4	
---	--

D.5.E.1	Die Schülerinnen und Schüler können ihr orthografisches Regelwissen in auf die Regel konstruierten Übungen anwenden.
---------	--

2. Verbformen: Ergänze die Tabelle mit den gesuchten Verbformen.

Infinitiv	2. Person Singular Präsens	1. Person Singular Präteritum	1. Person Singular Perfekt
Bsp.: graben	<i>gräbst</i>	<i>grub</i>	<i>habe gegraben</i>
halten	hältst	hielt	habe gehalten
frieren	frierst	fror	habe gefroren
liegen	liegst	lag	habe / bin gelegen
sein	bist	war	bin gewesen
tragen	trägst	trug	habe getragen
waschen	wäschst	wusch	habe gewaschen

½ Punkt Abzug pro fehlerhafte oder unvollständige Zeile; Pronomen dürfen fehlen; die Rechtschreibung ist relevant.

3	
---	--

D.5.D.1.f	Die Schülerinnen und Schüler können Präsens, Präteritum, Perfekt [, Plusquamperfekt] und Futur sowie Infinitiv und Personalform bestimmen [und bilden].
-----------	---

3. Satzglieder: Im folgenden Text sind einige Wortgruppen **fett markiert** und **nummeriert**. Kreuze in der Tabelle an, um welches Satzglied es sich handelt.

Ich bin im Jahre 1632 in der Stadt New York **geboren (1)**, entstamme einer angesehenen Familie, **deren Wiege (2)** nicht in dieser Gegend stand. Mein Vater war aus Bremen eingewandert und hatte sich zunächst in Hull angesiedelt. Hier war **ihm (3)** als Kaufmann das Glück günstig; er zog sich von seinen Geschäften zurück und liess sich in New York nieder; dort heiratete er **meine Mutter (4)** aus der hochangesehenen Familie Robinson, nach welcher ich Robinson Kreutznauer genannt wurde. Da es aber **in England (5)** üblich ist, die Namen zu ändern, hiess ich nun Crusoe. Ich hatte zwei ältere Brüder, deren einer als Oberstleutnant in einem englischen Infanterieregiment in Flandern diente, dessen Kommandeur früher **der berühmte Oberst Lockhart (6)** war. Dieser ältere Bruder fiel in der Schlacht bei Dünkirchen gegen die Spanier. **Über meinen zweiten Bruder (7)** habe ich nie etwas erfahren, sowie **meine Eltern (8)** nie in Erfahrung brachten, was aus mir geworden ist.

	1	2	3	4	5	6	7	8
Nominalgruppe im Nominativ (= Subjekt)		X				X		X
Nominalgruppe im Akkusativ (= Akkusativobjekt)				X				
Nominalgruppe im Dativ (= Dativobjekt)			X					
Nominalgruppe im Genitiv (= Genitivobjekt)								
Präpositionalgruppe					X		X	
keine dieser Gruppen	X							

½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort

4	
---	--

D.5.D.1.e	<i>Die Schülerinnen und Schüler können in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv mithilfe der Ersatzprobe bestimmen [und] die Satzglieder Nominal- und Präpositionalgruppe unterscheiden.</i>
------------------	---

4. Präpositionen: Ergänze jeden Satz mit einer passenden Präposition aus der unten stehenden Liste. Setze den Ausdruck in Klammern in der korrekten Form dazu. Die aufgelisteten Präpositionen können mehrmals verwendet werden.

ab – auf – ausserhalb – bis – durch – gegen – in – innerhalb – mit – mittels – trotz – über – unter – während – wegen – zu

Beispiel:

Das Verhalten des Jungen gab Anlass zu einer Beschwerde (eine Beschwerde).

- a) Die Mädchen zogen **über den Mitschüler** (der Mitschüler) her.
- b) Die Lehrerin besteht **auf der Erledigung** (die Erledigung) der Hausaufgaben.
- c) Wir rechneten **mit ihrer Verspätung** (ihre Verspätung).
- d) Sehr geehrter Herr Loser, wir beziehen uns **auf Ihr Schreiben** (Ihr Schreiben) vom 16. Juli.
- e) **Trotz des verlorenen Spiels / dem verlorenen Spiel** (das verlorene Spiel) feierten die Verlierer anschliessend ausgiebig zusammen.
- f) Die Besucherinnen irrten sich **in der Haustüre** (die Haustüre) und klingelten beim falschen Nachbarn.
- g) Das Gesetz verstiess **gegen die Verfassung** (die Verfassung).
- h) Die Mutter ermahnt ihre Tochter **zu / mit grosser Vorsicht** (grosse Vorsicht).

½ Punkt Abzug pro falsche oder fehlende Antwort; Grammatik und Rechtschreibung sind relevant; in e) wird Trotz/trotz mit Gross- oder Kleinschreibung akzeptiert.

4	
---	--

D.4.A.1	Die Schülerinnen und Schüler können den entsprechenden Wortschatz (z.B. textverknüpfende Mittel) aktivieren, um Sätze und Texte angemessen zu strukturieren.
---------	--

5. Wortschatz: Gesucht ist ein Nomen, das mit den beiden vorgegebenen Wörtern je ein sinnvolles Kompositum (zusammengesetztes Nomen) ergibt. Notiere es.

ACHTUNG: Die vorgegebenen Ausdrücke müssen an zweiter Stelle dieses Kompositums stehen. Die Nomen werden in der zusammengesetzten Form allenfalls etwas angepasst, z. B.: *Ehre + Wort = Ehrenwort; Ehre + Mann / Frau = Ehrenmann / Ehrenfrau.*

- Beispiel:

<i>Ehre(n)</i>	...wort	...mann / ...frau
----------------	---------	-------------------

Geburt(s) / Schul Schul	...ort	...tag
Wunsch	...zettel	...beruf
Abschluss / Sport/ Fuss	...note	...ball
Grund / Theater	...stück	...ausbildung

**½ Punkt pro richtiges Wort; die Rechtschreibung ist irrelevant.
Weitere Lösungen können möglich sein.**

2	
---	--

<i>D.3.A.1.f</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können Wörter, Wendungen und Satzmuster in für sie neuen Situationen angemessen verwenden.</i>
------------------	--

6. Redewendungen: Du findest jeweils eine Umschreibung einer Redewendung und die passende Redewendung dazu. Finde das eine Nomen, das in der Redewendung fehlt.

<i>Umschreibung:</i>	<i>Redewendung:</i>
a) extrem schlecht sein	<i>Beispiel:</i> unter aller <u>Kanone</u> sein
b) völlig überrascht sein	aus allen Wolken fallen
c) sich gut verstehen	auf einer Wellenlänge sein
d) keinen Erfolg haben	auf keinen grünen Zweig kommen

1 Punkt pro richtiges Nomen; bei Mehrfachnennungen müssen alle Lösungen stimmen, sonst 0 Punkte pro Zeile. Die Rechtschreibung ist irrelevant.

3	
---	--

<i>D.2.A.1.h</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Texten verstehen [...] und so ihren rezeptiven Wortschatz differenzieren.</i>
------------------	--

7. Vor-/Nachmorpheme: Finde zu jedem Verb ein Präfix (Vorsilbe, Verbzusatz, Vormorphem), sodass ein Verb entsteht, das im jeweiligen Satz Sinn ergibt. Schreibe das Präfix in die Spalte rechts.

Bsp.:	Wir sollten nächstes Jahr im Garten Tomaten ____pflanzen.	an
-------	---	-----------

a)	Sollte sich das Produkt ____währen, können wir noch mehr davon kaufen.	be
b)	Er ist viel stärker als du und du willst es mit ihm ____nehmen?	auf
c)	Das kann man auch in Raten ____zahlen.	ab / be / abbe / zurück
d)	Sie ist nicht so nett, wie es scheint. Sie ____stellt sich gerne.	ver
e)	Wenn man Kompromisse eingeht, muss man einander ____kommen.	entgegen
f)	«Ich bin deine Mutter! Du sollst mir nicht ____sprechen, wenn ich etwas sage!»	wider
g)	Kannst du mein E-Mail ____lesen und kontrollieren, ob es keine Fehler hat?	gegen / durch
h)	Wenn du dich gut vorbereitet hast, wirst du die Prüfung bestimmt ____stehen.	be

½ Punkt pro richtige Antwort; bei Mehrfachnennungen müssen pro Zeile alle Lösungen stimmen, sonst 0. Die Rechtschreibung ist relevant.

4	
---	--

<i>D.5.D.1.e</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können Wörter in Stamm-, Vor- und Nachmorphem zerlegen.</i>
-------------------------	--

8. Zeitformen: Bestimme die Zeitform der vorgegebenen Sätze. Forme anschliessend den ganzen Satz in die gewünschte Zeitform um.

a) *Sie hat ihm einen Brief geschrieben.*

Zeitform: **Perfekt**

Futur I: Sie **wird** ihm einen Brief **schreiben**.

b) *Er kann sich nicht daran erinnern.*

Zeitform: **Präsens**

Präteritum: Er **konnte** sich nicht daran erinnern.

c) *Sie wird ihn verlassen.*

Zeitform: **Futur I**

Perfekt: Sie **hat** ihn **verlassen**.

d) *Die Liebesgeschichte endete traurig.*

Zeitform: **Präteritum**

Plusquamperfekt: Die Liebesgeschichte **hatte** traurig **geendet**.

½ Punkt pro richtige Tempus-Bezeichnung, ½ Punkt pro richtige Verbform (nur Orthographie und Grammatik der Verbformen müssen stimmen); bei Mehrfachnennungen 0 Punkte pro Zeile.

4	
---	--

D.5.D.1.f	Die Schülerinnen und Schüler können Präsens, Präteritum, Perfekt [, Plusquamperfekt] und Futur sowie Infinitiv und Personalform bestimmen [und bilden].
-----------	---

9. Wortschatz: Setze ein passendes Wort in die Lücke, so dass die Aussagen in der linken und rechten Spalte übereinstimmen. Jedes Wort darf nur einmal vorkommen.

	<i>Beispiel:</i> Vor dem Essen waschen wir uns die Hände.	<i>Beispiel:</i> Bevor wir essen, waschen wir uns die Hände.
a)	Nach dem Erfüllen all ihrer Pflichten genehmigte sie sich einen Kaffee.	Nachdem / Als sie all ihre Pflichten erfüllt hatte, genehmigte sie sich einen Kaffee.
b)	Zur Verbesserung der Teamarbeit wurden regelmässige Meetings eingeführt.	Damit die Teamarbeit verbessert werden konnte, wurden regelmässige Meetings eingeführt.
c)	Seit dem Beginn des neuen Schuljahres fällt ihm das Lernen leichter.	Seit das neue Schuljahr begonnen hat, fällt ihm das Lernen leichter.
d)	Bei starkem Schneefall und eisigen Temperaturen ist besondere Vorsicht geboten.	Wenn / Falls es stark schneit und eisige Temperaturen herrschen, ist besondere Vorsicht geboten.
e)	Trotz der intensiven Vorbereitungen bestand Paula die Prüfung nicht.	Obwohl / Obschon / Obgleich sich Paula intensiv vorbereitet hatte, bestand sie die Prüfung nicht.
f)	Er wartete auf ihre baldige Rückkehr.	Er wartete darauf, dass sie bald zurückkehrte.

½ Punkt pro richtige Konjunktion; bei Mehrfachnennungen müssen alle Lösungen stimmen, sonst 0 Punkte pro Zeile; die Rechtschreibung ist relevant; Konjunktionen am Satzanfang zählen auch mit Kleinschreibung als korrekt.

3	
---	--

<i>D.5.D.1.f</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können die Partikeln Präposition und Konjunktion in typischen Fällen bestimmen.</i>
-------------------------	--

10. Kommas: In der 1. Tabelle sind die Kommaeregeln 1 bis 5 aufgelistet. In der 2. Tabelle sind 4 korrekte sprachliche Beispiele genannt. Schreibe bei jedem Beispiel in die Spalte rechts unter *Regel* die Nummer der Kommaregel, die für dieses Beispiel gilt. Nicht alle Regeln werden gebraucht.

1. Tabelle: Regeln

Nummer:	Regel:
1	Kommas treten bei Einschüben auf.
2	Kommas werden zwischen übersichtlichen Verbgruppen (Teilsätzen) gesetzt.
3	Zwischen Haupt- und Relativsatz steht ein Komma.
4	Kommas gibt es bei Aufzählungen von Einzelwörtern.
5	Das Komma kommt bei infinitivischen Verbgruppen (erweiterter Infinitiv mit <i>zu</i>) vor.

2. Tabelle: Sprachbeispiele

Beispiel:	Nummer der Regel:
<i>Tom, Maria und Andrea freuen sich auf die Schulreise.</i>	4
<i>Nachdem sie alles gepackt haben, treffen sie die ganze Klasse.</i>	2
<i>Hauptzweck der Reise ist es, ganz viel Spass zu haben.</i>	5
<i>Es ist ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.</i>	3 (ODER 2)

1 Punkt pro korrekt ausgefüllte Box; bei 4. Beispiel muss nur eine der beiden richtigen Regeln genannt werden; bei anderen Mehrfachnennungen 0 Punkte pro Zeile.

4	
---	--

<i>D.5.E.1</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler können folgende Rechtschreibregeln in dafür konstruierten Übungen anwenden: Komma bei Aufzählungen, Komma zwischen übersichtlichen Verbgruppen.</i>
----------------	---

Punktzahl Teil B

35	
----	--

Punktzahl Teil A

20	
----	--

Punktzahl Teil A + B

55	
----	--